

Das Dorf Fürstenwalde

liegt, von Lauenstein eine Stunde in südöstlicher Richtung entfernt, in einem nach Nordwest sich verflachenden Thale, 2000 bis 2100 Fuß über der Nordsee, und wird schon in den ältesten Urkunden und Lehnbriefen des Rittergutes Lauenstein erwähnt.

Im Jahre 1651 waren daselbst nur 27 bewohnte und 4 unbewohnte Häuser vorhanden; dormaln aber zählt es deren incl. Rudolphsdorf 83, und eine Bevölkerung von 453 Seelen; hat nach der neuen Flurvermessung 1753 Acker 74 □ Ruthen Flächeninhalt und 13,164,72 Steuereinheiten zu verrechnen. Früher hatte es alljährlich 120 Thlr. 4 Gr. Schock- und 203 Thlr. 3 Gr. 8 Pf. Quatembersteuern zu entrichten, und war nach 24 Land- oder 18 $\frac{1}{4}$ Magazinhuſe veranschlagt.

Auch befindet sich daselbst ein Königl. Nebenzollamt II. Classe, ein Erbgericht, ein Gasthof und zwei Mühlen.

Im Eigenthum der Gemeinde befinden sich übrigens das sogenannte Borwerk; eine Gemeinde nach einer halben Huſe neben dem Pfarrgute; und eine